



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

**ver.di Landesbezirk  
NRW**

# st e l l u n g n a h m e

Karlstr. 123-127  
40210 Düsseldorf

Telefon: 0211-61824-0  
Durchwahl: 0211 61824-324  
Telefax: 0211 61824-447

[www.verdi.de](http://www.verdi.de)

■ Stellungnahme der  
Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
zur

Datum  
Ihre Zeichen  
Unsere Zeichen

11. September 2018

■  
  
Kleinen Anfrage 1383 der Abgeordneten Herbert Strotebeck und Helmut  
Seifen: „Studentenvertretungen an Hochschulen in NRW“

## **AfD stellt NRW AStAs unter Generalverdacht**

Die Gewerkschaft ver.di stellt sich solidarisch mit den Studierendenvertretungen in NRW und nimmt hiermit zur Kleinen Anfrage der AfD wie folgt Stellung.

Als Begründung für die Kleine Anfrage zitiert die AfD vier Zeitungsberichte zu den Vorkommnissen in Berlin und unterstellt damit den Studierendenvertretungen in NRW pauschal ein unrechtmäßiges Verhalten.

Die AfD verlangt von der Landesregierung Auskunft über die Namen aller Studierendenvertreter in den AStAs sowie über die Namen der Studierendenvertreter in den Studierendenparlamenten der staatlichen Hochschulen in NRW. Zudem erfragt sie die Höhe des Anteils, den der AStA von den Studiengebühren zur Verfügung gestellt bekommt, sowie die Wahlbeteiligung bei der letzten Wahl und das Datum der letzten Prüfung durch den Landesrechnungshof.

Nicht nur, dass die AfD alle Studierendenvertretungen und AStAs ohne fundierte Begründung unter Generalverdacht stellt, sie macht sich zudem noch nicht einmal die Mühe, vorher selbst zu recherchieren.

Die Gewerkschaft ver.di stellt nach einer kurzen, stichpunktartigen Abfrage im Netz fest, dass nahezu alle geforderten Informationen online offiziell einsehbar sind. Die Namen der Studierendenvertreter sowie deren Funktion finden sich ohne großen Aufwand auf den jeweiligen Webseiten der Asten, zum Beispiel auf der Seite des AStAs der Ruhr Universität Bochum<sup>1</sup>, oder auf der Seite des AStAs der TU Dortmund<sup>2</sup>, transparent wieder.

Auch eine komplette Aufschlüsselung des Semesterbeitrages, inklusive des Anteils, welcher an den AStA weitergeleitet wird, ist online einsehbar.

---

<sup>1</sup> <https://asta-bochum.de/der-asta/referate/>

<sup>2</sup> <https://asta-dortmund.de/index.php/der-asta/referate-und-team>

Beispielsweise findet sich im Online-Angebot der WAZ eine detaillierte Auflistung der jeweiligen Verwendung des Semesterbeitrages der einzelnen Unis wieder.<sup>3</sup>

Ebenso sind alle Wahlergebnisse der letzten Wahlen der Studierendenvertretungen online abrufbar. Die Wahlbeteiligung an den Wahlen variieren im Schnitt zwischen ca. 4 Prozent (Uni Duisburg Essen)<sup>4</sup> und ca. 18 Prozent (Uni Münster)<sup>5</sup>.

Die von der AfD unterstellte Intransparenz der studentischen Interessensvertretungen an den staatlichen Hochschulen in NRW können wir nicht erkennen.

Die Gewerkschaft ver.di steht für Demokratie und Mitbestimmung. Die Studierendenparlamente in NRW mithilfe dieser Kleinen Anfrage unter Generalverdacht zu stellen, weisen wir entschieden zurück und sehen in ihr einen Angriff auf die studentische Mitbestimmung.

ver.di stellt sich solidarisch auf die Seite der studentischen Interessensvertretungen in NRW.

---

<sup>3</sup> <https://www.waz.de/politik/schule-und-campus/so-hoch-sind-die-semesterbeitraege-an-den-universitaeten-id213589561.html>

<sup>4</sup> <https://www.bszone.de/artikel/stupa-wahl-ude-%E2%80%93-mit-geringer-beteiligung>

<sup>5</sup> <https://semesterspiegel.uni-muenster.de/asta-la-vista-rcds-gewinnt-stupa-wahl/>